BL-08-Kle Heiner Klemp

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR *FAIR*WANDELN BRANDENBURG!

Bewerbung für die Landesliste



HEINER KLEMP

Kreisverband Oberhavel

Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik
Bürgermeisterkandidat Oranienburg 2017
Kompetenzen: Mobilität, Wirtschaft und Finanzen, Europa, offene Gesellschaft und vieles mehr

Lasst uns gemeinsam Brandenburg *fair*wandeln!

Wahlkreis / Votum:	9 / Votum des KV OHV
Listenplatz:	8

Liebe Freundinnen und Freunde,

in 20 Jahren Kommunalpolitik habe ich mich so ziemlich mit jeder Frage beschäftigen können, die unser Leben vor Ort bestimmt. Ich habe aus einzelnen Mitgliedern einen schlagkräftigen Ortsverband geformt und unsere Stadtfraktion erfolgreich geführt.

Bürgermeisterkandidatur 2017

Bei unserem Wahlkampf um das Bürgermeisteramt habe ich zwar das Amt verpasst, aber die absolute Stimmenanzahl haben wir verdoppeln und nachhaltig urgrüne Themen platzieren können, die nun endlich angegangen werden in Oranienburg.
Dieser Wahlkampf hat mir gezeigt, wie man auch im traditionell nicht eben den Grünen gesonnenen Brandenburg ein engagiertes Team aufbauen, einen professionellen und erfolgreichen Wahlkampf führen und grüne Ideen etablieren kann.

Und jetzt Landtag?

Ja, weil wir Kommunalos am besten wissen, wie sich die Potsdamer Entscheidungen auswirken. Dabei sind die Themen vielfältig:
Nachdem das Land die Baumschutzverordnung kippte, kämpften wir vor Ort um Baumschutzsatzungen. Landesrecht beherrscht die Schulen und lässt die Gemeinden hinter Förderprogrammen hinterherhecheln. Mit der Oranienburger „BI contra Eierfabrik“ demonstriere ich gegen die Förderung der Massentierhaltung.

Ökonomie und Ökologie versöhnen...

... funktioniert nicht immer, da muss man sich gar nichts vormachen. Aber man kann die Ökonomie zukunftsfähiger ausrichten.
Unsere Landesregierung blockiert jegliche nachhaltige Entwicklung, sei es im Bereich der Energie oder auch der Landwirtschaft. Bürger*innen vor Veränderung zu schützen mag zwar kurzfristig populär sein, aber um den Preis eines viel härteren Strukturbruchs später.
Während meines Bürgermeisterwahlkampfes 2017 habe ich zu vielen Vertreter*innen der lokalen Wirtschaft gute Kontakte aufbauen können und habe festgestellt: Die Wirtschaft ist teilweise weiter als Woidke&Co. und nimmt die langfristigen Chancen und Risiken sehr wohl wahr.
Diese Unternehmen sind grüne Verbündete, hier müssen wir die Ochsentour durch die Verbände machen, Kontakte aufbauen, pflegen und für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Wirtschaft werben.
Als jemand, der in einer Leitungsposition in

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

einem mittelständischen Unternehmen arbeitet, möchte ich das gerne tun.

Hohe Kompetenz beim Thema Mobilität

Trotz Gegenwind darf man sich da nicht irremachen lassen: Beim Thema Mobilität werden uns Grünen hohe Kompetenzwerte zugeschrieben, weil wir nämlich lieber Probleme lösen, als neue zu schaffen. Das Land freut sich zwar über den Zuwachs an Fahrgästen im ÖPNV, hat aber den notwendigen Ausbau der Infrastruktur verschlafen. Die Folge: Überfüllte Züge, unzureichende Takte.
Das Fahrrad wird auf eine touristische Nutzung reduziert und über unsichere Wege geführt. Unsere Alternative heißt Vision Zero, jede*r Getötete in Straßenverkehr ist zu viel.
Solange ich politisch denken kann, habe ich mich für Verkehrsthemen engagiert, habe kommunal Zebrastreifen erkämpft und Sonderfahrten auf stilllegungsbedrohten Eisenbahnstrecken organisiert. Brandenburg braucht eine Offensive für die nachhaltige Mobilität!

Brandenburg liegt in Europa

Wusstest ihr, dass Brandenburg ein Ministerium hat, das „Europa“ im Namen trägt? Nein? Das ist kein Wunder, weil man eine Europapolitik überhaupt nicht wahrnimmt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die europäische Zusammenarbeit deutlich gestärkt wird. Das betrifft natürlich hauptsächlich unser Nachbarland Polen, auch wenn es die dortigen politischen Verhältnisse nicht leichter machen.
Aber Europa geht über Polen hinaus und Menschen und Unternehmen haben vielfältige Beziehungen zueinander, wie es für mich selbst beruflichen Alltag darstellt. Als ihr mich 2017 zum Kongress der europäischen Grünen Partei delegiert habt, habe ich auch politische Kontakte in Europa knüpfen können.

Gegen Rechts, für Vielfalt

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen habe ich zusammen mit anderen Ende 2013 die Initiative *Willkommen in Oranienburg* gegründet. Sie hat viele Menschen für Solidarität aktiviert und dazu beigetragen, auch in Zeiten hoher Ankunftszahlen von Geflüchteten Konflikte in der Stadt zu verhindern.

Gemeinsam sind wir stark

Grüne sind nicht nur engagierter, sondern arbeiten auch intensiver zusammen. Das ist mir sehr wichtig. Ich möchte dazu beitragen, die Präsenz der Abgeordneten in den LAGs zu verbessern und die Vernetzung in die kommunale Ebene hinein auszubauen.
Jetzt ist nicht die Zeit für politische Glaubensbekenntnisse, wir müssen Partner für unsere Inhalte suchen. Ich war Mitglied zweier rotgrüner Fraktionen, habe aber auch den Ausbau von Kitas und Schulen in Partnerschaft mit CDU und LINKEN durchgesetzt. Ich kann mit allen zusammenarbeiten, die die Zukunft für unser Land gestalten wollen.
Ich freue mich, wenn ihr - und die Wähler*innen - mir die Gelegenheit geben, gemeinsam mit euch Politik in Brandenburg zu machen.



Biografisches:

Geboren 1963 in Berlin, verheiratet, 2 Kinder (22, 20)
Brandenburger seit 1994, wohnhaft im Ortsteil Lehnitz der Stadt Oranienburg, Kreis Oberhavel
Studium der Informatik, NF Wirtschaft; z.Z. Management Consultant in einem IT-Unternehmen
ab 1996 grün, ab 1998 Gemeinde/Stadtverordneter, ab 2006 Fraktionsvors., 2017 BM-Kandidat